

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 288.

Freitag den 17. December 1869.

## Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preshgericht in Triest hat mit dem Erkenntnisse vom 15. November 1869, Z. 8820, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 16 der periodischen Druckschrift „Il Popolo“, deren Inhalt den Thatbestand des Vergehens nach § 300 St. G. B. begründet, ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Preshgericht Prag hat mit dem Erkenntnisse vom 6. November 1869, Z. 30935 Stf., das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 13 der periodischen Druckschrift „Obrana“ vom 2. November 1869, wegen des darin, anlässlich des Artikels „Kdo v Čechách viněčeskú oposice čí vladá“ enthaltenen Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a St. G. gemäß § 36 P. G. ausgesprochen.

(483—1)

Nr. 8978.

## Kundmachung.

Laut Mittheilung der k. k. steiermärkischen Statthaltereie vom 30. November l. J., Zahl 12607, ist vom Schuljahre 1869/70 an das erledigte Johann Baptist Weizer'sche Stipendium im jährlichen Ertrage von 98 fl. 24 kr., darunter 9 fl. 40 kr. in Silber, zu verleihen.

Selbes kann bis einschließig der 8. Gymnasialklasse genossen werden.

Berufen sind für selbes Verwandte des Stifter's aus den Familien Weizer und Wattig, in deren Ermanglung Studierende aus der Gemeinde St. Justus und Elias, unter der vormaligen Herrschaft Wippach im Görzer Kreise (nun Gemeinde Ustja).

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche, welche mit dem Taufscheine, dem Impfscheine oder der Bestätigung über die bestandenen natürlichen Blattern, dem Mittellosigkeitszeugnisse, den zwei letzten Semestralzeugnissen oder, wenn beide Zeugnisse vermöge der Studieneinrichtung nicht erfolgt werden, mit dem letzten Jahreszeugnisse, sonst aber mit dem Frequentations- und Colloquien-Zeugnissen zu belegen sind, und welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob Bittsteller oder deren Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder eines anderen Bezuges aus einem öffentlichen Fonde sich befinden, bei der vorgefetzten Studiendirection bis längstens

15. Jänner 1870

zu überreichen, von welcher letzterer sie bis 20ten

Jänner 1870 an die k. k. Statthaltereie in Graz in Vorlage zu bringen sind.

Laibach, am 7. December 1869.

K. k. Landesregierung für Krain.

(484)

Nr. 9159.

## Concurs-Kundmachung.

An den hierortigen Mittelschulen sind zwei Supplenten mit der 60perc. Jahresremuneration vom Gehalte von 945 fl., respective 735, und der legalen Herreiskosten-Entscheidung sogleich aufzunehmen, u. z. einer für das slovenische Sprachfach am hiesigen k. k. Obergymnasium, der zweite für alle Fächer der ersten Parallellasse an der k. k. Oberrealschule mit Ausnahme der Mathematik, der Geometrie und des Zeichnens.

Bei ersterem wird die Befähigung auch in anderen Lehrgruppen wünschenswerth sein, bei letzterem die Kenntniß der slovenischen Sprache gefordert.

Bewerber haben ihre mit den legalen Nachweisen belegten Gesuche

bis längstens 31. December 1869

bei diesem Landesschulrath einzureichen.

Vom k. k. Landesschulrath.

Görz, am 6. December 1869.

Der Präsidenten-Stellvertreter.

(479—2)

Nr. 1303.

## Kundmachung

betreffend den Beginn der Amtswirksamkeit der Steuer- und rücksichtlich gerichtlichen Depositen-Aemter Senosetsch und Landstraß in Krain.

Die zufolge der Finanz-Ministerial-Verordnung vom 6. October 1869, Zahl 31880, provisorisch errichteten Steuer- und rücksichtlich gerichtlichen Depositen-Aemter Senosetsch und Landstraß in Krain haben ihre Amtswirksamkeit mit

31. December 1869

zu beginnen.

Laibach, am 9. December 1869.

K. k. Finanz-Directions-Präsidium.

(477—2)

Nr. 10821.

## Verkaufs-Ankündigung.

Am 4. Jänner 1870, um 11 Uhr Vormittags, wird beim k. k. Arsenal-Commando in Pola eine öffentliche Versteigerung mittelst Vorlage schriftlicher Offerte abgehalten werden, um nachbenannte, im Laufe des Jahres 1870 im k. k. Seearsenale zu Pola sich ansammelnden Materialabfälle an den Bestbietenden käuflich zu überlassen, als:

circa 12 Pfd.	Seidenfäden à 27 kr. für 1 Pfd.
" 52000	" Leinwandfäden, weiße, à 6 fl.
" 26000	" Leinwandfäden von Kohlenfäden und angestrichenen Perfenningen à 2 fl. 40 kr.
" 7000	" Wollfäden à 9 fl.
" 8600	" Blechabfälle à 2 fl.
" 9000	" Federabfälle à 3 fl.
" 700	" Schaffellabfälle à 10 fl.
" 1400	" Kautschuckabfälle à 18 fl.
" 8000	" Glasscherben à 82 kr.
" 4000	" Stampfpapier à 7 fl. 50 kr.
" 96000	" Schladingsabfälle à 3 fl. 75 kr.
" 1900	" Berg, unbrauchbares, à 3 fl.
" 3700	" Pochholzabfälle à 5 fl.

für einen Centner.

Die Anbote haben eine Percentual-Aufbesserung auf je Hundert Gulden des Gesamtwertes für alle oben nachgewiesenen Materialien zu enthalten, daher solche, die bloß auf einzelne Artikel lauten würden, nicht berücksichtigt werden können.

Die Offerte sind längstens

am 3. Jänner

bis 3 Uhr Nachmittags dem Arsenal-Commando in Pola einzusenden.

Die näheren Bedingungen können eingesehen werden beim k. k. Arsenal-Commando in Pola, beim k. k. Seebezirks-Commando in Triest, bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Fiume, Rovigno, Zara und bei den Municipien von Pola, Parenzo, Dignano und Ragusa.

Vom k. k. Arsenal-Commando in Pola.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 288.

(2754—3)

Nr. 4677.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Bogataj von Podgora gegen Gregor Dolinar von Podgora wegen aus dem Vergleich vom 19. August 1862, Z. 2625, und Session vom 5. November 1864 schuldigen 21 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 603 vorkommenden, zu Podgora sub Haus.-Nr. 12 gelegenen Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3415 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 23. December 1869 und 29. Jänner und 26. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 18. November 1869.

(2597—3)

Nr. 14899.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Alerars, die executive Versteigerung der auf Anton Milic vergewährten, gerichtlich auf 1903 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 125 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 19. August 1869.

(2749—2)

Nr. 1481.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß über das Ansuchen des Franz Stermole von Breg gegen Josef Jldre von dort, wegen schuldiger 95 fl. ö. W. c. s. e. die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Themenzantes sub Urb.-Nr. 87/c, Supl. B. V. Fol. 448 vorkommenden, zu Breg liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 244 fl. ö. W., bewilliget und daß zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 24. December 1869 und 21. Jänner und 25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten Mai 1869.

(2878—3)

Nr. 5896.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Simončič von Vopouste gegen Primus Hummer von Kostajn wegen aus dem Vergleich vom 14. Jänner 1868, Zahl 239, schuldiger 25 fl. 99 kr. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Martin sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1001 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. December 1869 und

24. Jänner und

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten November 1869.

(2874-1) Nr. 5257. Dritte exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird mit Bezug auf die Edicte vom 30. December 1868, Z. 6733, und 25sten Juli l. J., Z. 4184, bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Herrn Heinrich Maurer von Laibach die auf den 28sten September l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Blas vulgo Gaber von Mannsburg auf den

7. Jänner 1870, Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhang übertragen worden. K. k. Bezirksgericht Stein, am 25sten September 1869.

(2825-1) Nr. 8122. Dritte exec. Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Zaidlerich von Feistritz gegen Simon Tomšič von Grafenbrunn pto. schuldiger 319 fl. c. s. c. die mit Bescheide vom 8. August 1869, Z. 5894, auf den 26. d. M. angeordnete exec. dritte Realfeilbietung mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

14. Jänner 1870 übertragen. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23sten October 1869.

(2716-1) Nr. 4771. Dritte exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Herrn Mathias Korren von Planina, Curator der Maria Willaue'schen Verlassenschaft, gegen Jakob Godešca von Jakoboviz Nr. 8 die Reassumirung der mit d. g. Bescheide vom 10. Jänner 1867, Z. 7380, auf den 27. April 1867 angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Rect. - Nr. 164 ad Grundbuch Haasberg bewilliget, und zu deren Vornahme die neuerliche Tagssatzung auf den

14. Jänner 1870, Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet. K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten August 1869.

(2702-1) Nr. 4679. Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes wo befindlichen Gregor Urbanija, Maria Kastele und Gertraud Cerar.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntes Aufenthaltes wo befindlichen Gregor Urbanija, Maria Kastele und Gertraud Cerar hiermit erinnert:

Es habe Eduard Friškove von Slivna wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung mehrerer, auf der Subrealität sub Urb.-Nr. 623 ad Michelfestten haftenden Satzposten, sub praes. 22. October 1869, Z. 4679, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. Jänner 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Bartholmä Gaberšček von Oberfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 22. October 1869.

(2839-1) Nr. 3042. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Baudel von Großlupp gegen Frau Maria Sparovic von Weizelburg wegen schul-

digen 270 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tomo II, Fol. 194 vorkommenden, zu Weizelburg gelegenen Realität, im Schätzungswerte von 2606 fl. 20 kr., dann einer Kuh und eines Wagens, zusammen im Werthe von 46 fl., bewilliget und es seien zur Vornahme der Feilbietung der Fahrnisse zwei Tagssatzungen, nämlich: auf den

16. Jänner und 3. Februar 1870, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, im Orte der Pfandstücke zu Weizelburg, zur Vornahme der Feilbietung der Realität dagegen drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar auf den

14. Jänner, 11. Februar und 18. März 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß sowohl die Pfandstücke als die Pfandrealität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würden, und daß der Verkauf der Fahrnisse nur gegen gleich bare Zahlung stattfinden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 23sten October 1869.

(2866-1) Nr. 3179. Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei das über Ansuchen des Simon Rigler von Rigel gegen Georg Pucel von Kleinsliviz wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 15. Mai 1866, Z. 2026, schuldiger 54 fl. 19 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche von Auersperg sub Fasc. II, Fol. 38, Urb.-Nr. 813/12, Rect.-Nr. 684 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 60 fl. ö. W., im Reassumirungswege bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. Jänner, 9. Februar und 12. März 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 4. Juli 1869.

(2803-1) Nr. 3352. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes Sittich gegen Johann Paif von Zvančnagorica wegen schuldiger 333 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. die öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 und 135/6 Supl. Band VI, Folio 150 vorkommenden, zu Studence liegenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 853 fl. 20 kr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

21. Jänner, 18. Februar und 25. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 20. October 1869.

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 20sten November 1869.

(2765-3) Nr. 4597. Erinnerung

an Bartol Ahačič und Johann Zupan, deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Bartol Ahačič und dem Johann Zupan, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Johann Zupan von Zaloše Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der bei der Pfarrkirchengilt Maria Laufen sub Urb.-Nr. 10/1 aus dem w. ä. Vergleich vom 13. März 1829 Nr. 73 für den Bartol Ahačič im Capitale von 230 fl. C. M. nebst 5% Zinsen, und für Johann Zupan aus dem Heirats-Contracte vom 24. Februar 1795 und der Verzichtsquittung vom 12. April 1829 des Heiratsgutes mit 700 fl. M. M. intabulirten Satzposten sub praes. 8. November 1869, Z. 4597, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. December l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. November 1869.

(2540-3) Nr. 4313. Erinnerung.

an Georg Sandr und Agnes Skumavic unbekanntes Aufenthaltes und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Sandr und der Agnes Skumavic unbekanntes Aufenthaltes und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Murar von Vormarkt Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des bei seiner Realität sub Urb.-Nr. 12 Auszug Nr. 3 ad Brunfeld für Georg Sandr und Agnes Skumavic haftenden Heiratsvertrages vom 29. Jänner 1808 hinsichtlich der allseitigen Vertragsverbindungen, dann der für Agnes Skumavic haftenden Quittung vom 4. April 1808 pto. Heiratsgutes pr. 500 fl. ö. W., sub praes. 19ten October 1869, Z. 4313, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. October 1869.

(2755-3) Nr. 288. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Ferjančič von Gode Nr. 37 gegen Josef Slapin von Odoče Nr. 10 wegen aus dem Urtheile vom 20. Juli 1849 schuldiger 170 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 386 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von

2780 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagssatzung auf den

22. December 1869, die zweite auf den

22. Jänner und die dritte auf den

22. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

2780 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagssatzung auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 5ten November 1869.

(2718-2) Nr. 4889. Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben: Es habe in der Executionsfache des Herrn Anton Laurič von Planina gegen Franz Dolenc von Planina pto. 92 fl. c. s. c. die Uebertragung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 10. Juni d. J., Z. 3123, auf den

24. August d. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 25/109 ad Grundbuch Haasberg bewilliget, und zu deren Vornahme die neuerliche Tagssatzung auf den

24. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 24ten August 1869.

(2875-3) Nr. 4683. Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, es sei über Ansuchen der Barbara Potočnik von Stein, durch Herrn Dr. Valentin Preuz in Krainburg, gegen Johann Kosier von Theinitz pto. 100 fl. c. s. c. in die Reassumirung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 21. October 1868, Z. 6174, bewilligten und sohin sistirten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub Urb.-Nr. 338, Extract-Nr. 52 vorkommenden, gerichtl. auf 580 fl. bewertheten Subrealität gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

24. December 1869 und 24. Jänner und

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Amtssitze unter dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten August 1869.

(2642-2) Nr. 4507. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntes Eigenthumsansprecher der Wiese v breigi hiermit erinnert:

Es habe Mathias Ambrožič von Sanabor Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Ersizung des Eigenthumsrechtes auf die in der Gemeinde Goll sub Parz.-Nr. 171 gelegene Wiese v breigi, begrenzt vom Josef Tomazič, Mathias Jurlan, Mathias Tomvžič und Grenze der Gemeinde Sanabor, im Ausmaße von 2 Joch 1320 □ Klft., sub praes. 15. October 1869, Z. 4507, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Kobau von Sanabor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten October 1869.

(2789-1) Nr. 3152. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 10ten März d. J., Z. 595, kundgemacht, daß die in der Executionsfache des Josef Modic von Neuborf wider Johann Pogorelec von Soderschitz angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Markte Soderschitz sub H.-Nr. 7 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 929 und 984 vorkommenden Realitäten sammt Fahrnissen über Ansuchen des Executions-Führers auf den

17. Jänner 1870, Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

Reifnitz, am 1. Juli 1869.

(2826-1) Nr. 8205. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Alerars, gegen Matthäus Tomšič von Grafenbrunn Nr. 38 die mit Bescheide vom 5. Juli 1868, Z. 4851, auf den 10. November 1868 angeordnete, jedoch fällige dritte executive Realfeilbietung pto. 25 fl. 63 kr. und 7 fl. 50 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang im Reassumirungswege auf den

18. Jänner 1870, Vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten October 1869.

(2868-1) Nr. 2259. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungs-Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Anna Wurn von Gradisce wegen Rückstandsrestes von 43 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Berg-Nr. 84, dann 752, und Gut Erlachhof sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 375 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

20. Jänner 1870 mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 17. November 1869.

(2931-1) Nr. 692. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Srebotnal von Luegg gegen Johann Slejko von Luegg, unter Vertretung der Vormünder Maria Slejko und Matthäus Terkman von Podtraj, wegen aus dem Urtheile vom 4. Juni 1867, Z. 1992, schuldiger 7 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 173 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

18. Jänner, 18. Februar und 18. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. November 1869.

(2934-1) Nr. 691. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Srebotnal von Luegg gegen Barth. Pojar von Buknje wegen aus dem Urtheile vom 31. December 1862, Zahl 2992, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Tom. I, Fol. 209 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4894 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

15. Jänner, 15. Februar und 15. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. November 1869.

(2593-3) Nr. 15051. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Alerars die executive Versteigerung der dem Martin Kastelic von Schleinitz gehörigen, gerichtlich auf 1261 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 103 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869, die zweite auf den

22. Jänner und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. August 1869.

(2758-3) Nr. 375. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Kizzoli, durch Dr. Suppan von Laibach, gegen Johann Gerzina von Großubelsku wegen aus dem Urtheile vom 6. Juli 1866 schuldiger 423 fl. ö. W. c. s. c. in die Uebertragung der dritten exec. öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Sitticher Karsterergült sub Urb.-Nr. 373/4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1890 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagung auf den

21. December 1869,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 7ten November 1869.

(2596-3) Nr. 14898. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Alerars, die executive Versteigerung der dem Jakob Kočman von Račna gehörigen, gerichtlich auf 1295 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche Račna sub Einl.-Nr. 178 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869, die zweite auf den

22. Jänner und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. August 1869.

(2766-3) Nr. 4598. Erinnerung

an Gertraud Pegam, deren Erben und Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Gertraud Pegam, deren Erben und Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Mathias Fistr von Dvšice Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Verjährterklärung der auf der Realität zu Dvšice Nr. 2, Urb.-Nr. 1234/1288 ad Herrschaft Lač, für Gertraud Pegam vermögliche Schuldscheines vom 22. April 1803 pr. 400 fl. ö. W. oder 340 fl. W. M. haftenden Sappost, sub praes. 8. November 1869, Z. 4598, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. December 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anheer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. November 1869.

(2737-3) Nr. 3090. Erinnerung

an die Michael Perovšek'schen Kinder erster und zweiter Ehe, zugleich als Michael Saic'sche Stiefkinder: Mathias, Marianna, Margareth und Johann Perovšek von Zigarie, und Bartimä Bessel von Zigarie, und deren allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Michael Perovšek'schen Kindern erster und zweiter Ehe, zugleich als Michael Saic'sche Stiefkinder: Mathias, Marianna, Margareth und Johann Perovšek von Zigarie, deren allfälligen Rechtsnachfolgern, und dem Bartimä Bessel von Zigarie und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Andreas Perovšek von Zigarie Haus-Nr. 80 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner Hufrealität zu Zigarie sub H.-Nr. 50, U.-Fol. 467 ad Grundbuch der Herrschaft Reifnitz und zwar für die erstern aus der Verlaßabhandlung vom 17. April 1815 mit 196 fl. 13¼ kr. und aus der Sicherstellungsurkunde vom 26. Jänner 1828 mit 172 fl. C. W.,

für den letztern aber aus dem Schuldscheine vom 3. April 1816 mit 110 fl. C. W. haftenden Erbsansprüche, sub praes. 23. Juni 1869, Zahl 3090, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. December 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Faidiga von Soderschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anheer namhaft zu machen haben, widrigens die Rechtsfache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten September 1869.

(2763-3) Nr. 4505. Erinnerung

an Matthäus Dovžan und Josef Pogačnik, unbekanntes Aufenthaltes, und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rodmannsdorf wird den Matthäus Dovžan und Josef Pogačnik, unbekanntes Aufenthaltes, und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Bartl Pogačnik von Dvšice Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung zweier, auf seiner Realität Urb.-Nr. 1238, Extract-Nr. 3 ad Herrschaft Lač, haftenden Sapposten, und zwar:

der am ersten Sätze zu Gunsten des Matthäus Dovžan intabulirten gerichtl. Vergleiches vom 30. August 1816 pto. 86 fl., und

des am zweiten Sätze zu Gunsten des Josef Pogačnik intabulirten gerichtlichen Vergleiches vom 18. Juli 1817 pto. 43 fl.,

sub praes. 3. November 1869, Z. 4505, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. December 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. November 1869.

(2469-3) Nr. 7055. Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Juri, Johann, Luzia und Marinka Zadnik und ihre unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Juri, Johann, Luzia und Marinka Zadnik und ihren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Zadnik von Čelje Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einer Forderung c. s. c., sub praes. 17. September 1869, Z. 7055, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. December d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Frank vulgo Jager von Čelje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anheer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten September 1869.

Der ergebenst Gesehtigte empfiehlt zu

**Weihnachts- und Festgeschenken**

Der Ausverkauf dauert nur bis zu den Weihnachtsfeiertagen.

fein großes Lager von neu angekommenen Galanterie- u. Kinderspielwaren, Wirthschafts- und Küchengeräthen unter Zusicherung der möglichst billigen Preise.

Gleichzeitig mache ich das geehrte Publicum aufmerksam, daß ich mit heutigem Tage den

**grossen Ausverkauf**

des größtentheiligen, von der bestandenen Firma Josef Schreyer erkauften Waarenlagers beginne, und nebst den Galanterie- und Nürnbergerwaaren viele hausnützliche Gegenstände, als: Petroleumlampen, Tischbestecke, Küchenmesser, Tassen und Brotkörbe, verzinnertes und emaillirtes Kochgeschirr, glasirtes Thongeschirr, Küchengeräthe, Kaffeebrenner, Kaffeemühlen, dann Schlosserwaaren, Werkzeuge, Schrauben, Bratröhren, Bratenwender, Sparherde, Oefen, Grabkreuze, Copierpressen, Maschintiefelzieher, zwei große Decimalwaagen, eine Kukuruzrebel und eine große Kaffeebrennmaschine zc. zc. theils um, theils unter den Fabrikpreisen hintangegeben werden.

Von Galanterie- und Kurzwaaren offeriere ich bedeutend unter dem Fabrikpreise besonders: Albums, Bilder, Brunell- und Sammtstiefletten, Gummi-Ueberschuhe, Brieftaschen, Geld- und Cigarrentaschen, Halsschleifen aus Atlas und Seide, Fächer, Fotografierahmen in allen Größen, Gratulationsbilletts, Broncewaaren, Nippaschen, Gummihosenträger und Strumpfhänder, Toilette- und andere Spiegel, Cigarren- und Tabakständer, Frauensteckkämme, Jagdrequisiten, Tabaksdosen, Rosenkränze, Kreuzel und Medaillons, viele Sorten Perlen, Pfeifen, Röhre und Knöpfe zc. zc.

Sowohl zum Bezuge en gross als en détail ladet höflichst ein der ergebenste

**André Schreyer.**

(2930-2)

**Freibietung von Fabrenissen.**

Am 23. December 1869 werden in der zur Friedrich Vronnig'schen Concursmasse gehörigen Papierfabrik in Rivic (bei Ratschach in Krain) verschiedene Haus-, Zimmer- und Wirthschafts-Einrichtungsgüter, darunter mehrere Kattschen, licitando veräußert, — wozu die Kauflustigen eingeladen werden. (2922)

**Taubheit ist heilbar!**

Länger als 30 Jahre litt ich an zunehmender Taubheit und consultirte während dieser Zeit zur Abhilfe dieses Leidens die berühmtesten Aerzte vergeblich. Endlich erlangte ich durch ein Verfahren, welches ich einem alten, viel und weitgereisten Seecapitän verdanke, mein volles Gehör wieder, und habe jetzt, nachdem ich vielen Leidenden dieses Verfahrens mitgetheilt, die große Genugthuung, unzählige Dankeschreiben von solchen zu empfangen, denen es ebenfalls Hilfe gebracht hat. (2892-3)

Demzufolge bin ich auch ferner bereit, jedem Leidenden dieses so vorzügliche Heilverfahrens gegen frankirte Einsendung von 5 fl. mitzutheilen.

**Louis Oelsner**

in Berlin, neue Schouhauserstraße 12, 1. Treppe.



(2854-3) Nr. 6358.

**Edict.**

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. October 1869, Z. 5287 hiemit bekannt, daß, nachdem zu der auf den 29. November 1869 angeordnet gewesenen ersten executiven Freibietung des landtäflischen Gutes Freihof in Unterkrain kein Kauflustiger erschienen ist, am 20. December 1869 und 24. Jänner 1870, jedesmal Vormittags 11 Uhr, die beiden weiteren Freibietungstagsatzungen mit dem vorigen Anhange vorgenommen werden. Laibach, am 30. November 1869.

(2861-3) Nr. 6248.

**Edict.**

Vom dem gefertigten k. k. Landesgerichte als Abhandlungsinstanz nach der in der Tirnau-Vorstadt verstorbenen Gertraud Tertnit wird hiermit öffentlich bekannt gegeben, daß über das Einschreiten der Erben der freiwillige Verkauf der in den Verlaß gehörigen Realitäten, als:

Des im magistratlichen Grundbuche vorkommenden Hauses Nr. 14 in der Tirnau-Vorstadt,

des im nämlichen Grundbuche vorkommenden Tirnauer Antheiles, Mappe Nr. 91, Rectf.-Nr. 135,

der im nämlichen Grundbuche vorkommenden Praker Antheile, Rectf.-Nr. 601 1/2, Mappe Nr. 67, 68 und 69, 88, 89, 100, 101, 648, 149, dann

der Antheile in vakova jevska, Mappe Nr. 13, Urb.-Nr. 1649, Mappe Nr. 14, Urb.-Nr. 1650, Mappe Nr. 15, Urb.-Nr. 1651, nach den angeschlossenen Licitationsbedingungen gewilliget, die Bornahme derselben dem k. k. Notar Herrn Dr. Julius Rebitsch als Gerichtskommissär zugewiesen und zu deren Bornahme

der 20. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, und allenfalls die folgenden Tage in dem Verlaßhause Nr. 14 in der Tirnau bestimmt werden sei. Die diesfälligen Licitationsbedingungen und die Grundbucheextracte können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden. Laibach, am 27. November 1869.

(2814-3) Nr. 20844.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigern der im Grundbuche Schleinitz, Einl. Nr. 103, vorkommenden Realität des Martin Kastelic von Schleinitz Nr. 13, Margareth Garbojs, Elisabeth Perme und Bartelmä Kupnik und ihren ebenfalls unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Rechtsnachfolgern hiemit eröffnet, daß ihnen Herr Dr. Julius v. Wurzbach in Laibach als Curator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte bei der Freibietung der Hypothek aufgestellt und ihm die für sie angefertigten Freibietungsintimationsbescheine zugestellt worden sind.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. November 1869.

**Geschäfts-Uebernahme**

Indem ich mich beehre, die Uebernahme des

**Porcellan-, Glas- & Spiegel-Geschäftes**

**Franz Rössmann**

bekannt zu geben, erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich durch bedeutende Erweiterung des Waarenlagers im Stande bin, alle Aufträge aufs prompteste auszuführen.

Besondere Berücksichtigung verdient mein

**grosses Magazin**

wasserseits im neuen Rössmann'schen Hause Nr. 242, vis-à-vis dem Theater,

dessen Reichhaltigkeit in allen erdenklichen Glas-, Porcellan- und Steingutwaaren, Luster, Ampeln, Spiegeln und Petroleum-Lampen jeden Wunsch befriedigen dürfte.

Zu

**Weihnachts- & Menjahrgeschenken**

wäre namentlich mein grossartiges Lager von Oelgemälden mit prachtvollen Rahmen, ferner eine grosse Auswahl von zierlichen Nippgegenständen aus Porcellan zu empfehlen.

Achtungsvoll

**Adolf Zeschko.**

(2928-1)

Hauptplatz Nr. 7.

Adolf Zeschko, vormalis Franz Rössmann.

Adolf Zeschko, vormalis Franz Rössmann.

(2942) Nr. 1561.

**Edict.**

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht Rudolfswerth gibt bekannt, daß über Einschreiten der Frau Maria Haus, als Inhaberin einer Stellfuhr mit der Hauptniederlassung in Gottschee, deren Firma

**Maria Haus**

in das diesgerichtliche Handelsregister für Einzelne unter heutigem Tage eingetragen worden sei.

Rudolfswerth, am 7. Decbr. 1869.

(2762-3) Nr. 4340.

**Erinnerung**

an Spela Pstir, Matthäus und Helena Tomse und Josef Papler deren Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Spela Pstir, Matthäus und Helena Tomse und Josef Papler, deren Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Johann Tomse von Poldica Nr. 8 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der Realität Urb.-Nr. 1223/1188 ad Herrschaft Lach haftenden Sappozien, als:

a) für Spela Pstir, geborne Zeroušek, laut Heiratsbriefes vom 5. Jänner 1809 des Capitals von 950 fl. v. W. oder 807 fl. 30 kr.;

b) für Matthäus und Helena Tomse laut Abhandlung vom 3. Mai 1819 die mütterlichen Erbtheile mit 493 fl. 42 1/2 kr.;

c) für Josef Papler laut Kaufcontractes vom 8. März 1821 der Betrag von 25 fl.,

sub praes. 21. October 1869, Z. 4340; hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 22. December l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rech-

ter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. October 1869.

(2819-3) Nr. 1986.

**Dritte exec. Freibietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 15ten September 1869, Z. 1470, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die zweite Freibietung der Realität des Josef Kundic zu Bach, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 4, erfolglos gewesen ist, am

22. December 1869

zur dritten Freibietung dieser Realität geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 24ten November 1869.

(2594-3) Nr. 15050.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des h. Aetars, die exec. Versteigerung der dem Martin Krizman von Udine gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnega sub Einl.-Nr. 534 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Freibietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Freibietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. August 1869.